

Vorhänge zu! Wir marschieren in Richtung Dritte-Welt-Status!

geschrieben von Chris Frey | 5. Dezember 2024

[Joanne Nova](#)

Das Folgende bezieht sich zwar auf Australien, aber ist das bei uns anders? A. d. Übers.

Australien ist zu energiearm, um an warmen Tagen Klimaanlage und Geschirrspüler zu betreiben.

Willkommen in Bananaustralien!

Der Premierminister von NSW hat Todesdrohungen bzgl. Stromrechnungen ausgestoßen, um Aufmerksamkeit zu erregen

„Wenn Sie heute Nachmittag Strom verbrauchen, wird es Sie teuer zu stehen kommen, denn die Kosten (für den Betrieb von Geräten) werden heute Nachmittag ins Unermessliche steigen“, sagte er.

Die NSW-Ministerin Penny Sharpe riet acht Millionen Menschen, zwischen 15 und 20 Uhr keine Geschirrspüler und Poolpumpen zu benutzen, die Türen und Jalousien zu schließen und die Klimaanlage auf eine höhere Temperatur zu stellen. „Bleiben Sie hydriert und vermeiden Sie nach Möglichkeit den Aufenthalt im Freien in der heißen Tageszeit“, sagte sie, als ob sie zu Vierjährigen sprechen würde.

In ganz New South Wales und in Canberra verbrachten die Menschen den Tag damit, Lichter und Geräte auszuschalten und ihre Pläne neu zu ordnen. Beamte wurden gebeten, die Jalousien zu ziehen und die Geräte am Arbeitsplatz auszuschalten. Die vier Wasserversorgungsunternehmen, die Staudämme und die Wasserwirtschaft wurden ebenfalls um Hilfe gebeten. Und es wurde die Bedingung des „Reliability and Emergency Reserve Trader“ ([RERT](#)) eingeführt, was bedeutet, dass einige Unternehmen dafür bezahlt wurden, nicht mehr so viel Strom zu verbrauchen. Vermutlich musste das Hüttenwerk Tomago eine Elektronendiät einhalten, denn es verbraucht 10 % des Stroms im gesamten Bundesstaat. Aber wer braucht schon Aluminium, oder?

Der größte Teil des Staates versuchte also, im Dämmerlicht etwas Nützliches zu tun, um den Rest des Staates fürs Nichtstun zu bezahlen.

Aber das ist in Ordnung, denn bis 15 Uhr kannst du tun, was du willst:

Vor 15 Uhr, wenn Solaranlagen auf den Dächern einen Großteil des Staates

mit Strom versorgen, sollte die Energie wie gewohnt genutzt werden. In der Spitzenzeit von 15 bis 20 Uhr macht jeder kleine Schritt zur Reduzierung der Nachfrage einen Unterschied.

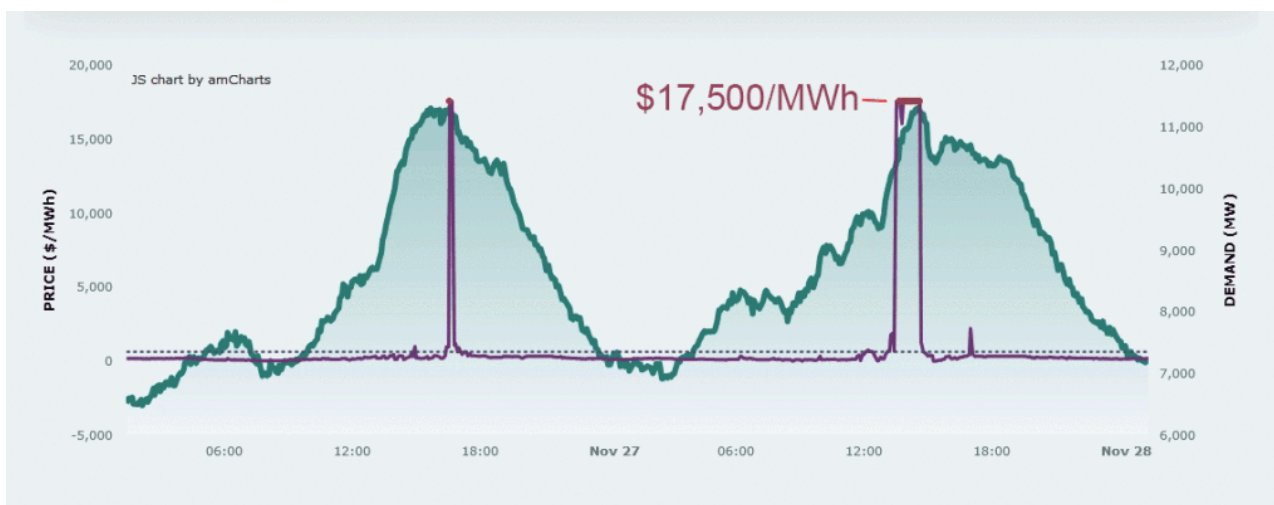
Sie können Ihre Produktivität in die Pfanne hauen.

Das menschliche Gehirn ist die komplexeste bekannte Struktur im Universum, und in dieser Woche wurden Millionen dieser biologischen Kraftpakete von dem abgelenkt, was sie am besten können, nämlich in einer Welt der grünen Hexerei zu leben und zu versuchen, das Wetter im nächsten Jahrhundert perfekt zu machen. Der Produktivitätsverlust mag dieses Mal bescheiden gewesen sein, aber der langfristige Trend ist ein Zugwrack in Zeitlupe. Je mehr wetterabhängige Generatoren wir haben, desto mehr Zeit verschwenden wir mit dem Gedanken an Elektrizität. Sollen wir das Abendessen für 22 Uhr kochen? Die Kinder werden hungrig sein.

Mörderische Strompreise kamen trotzdem – 17.500 [australische] Dollar pro MWh für eine ganze Stunde:

All diese Bemühungen haben zwar die Stromausfälle gestoppt, nicht aber den Run auf die Banken. Die Großhandelsstrompreise haben am Dienstag und Mittwoch die Preisobergrenze erreicht.

Trotz all der Solarenergie, in der die Australier schwimmen, begann das Freudenfeuer um 14.30 Uhr und dauerte eine ganze brutzelnde Stunde. Auch wenn viele Preise auf dem Großhandelsmarkt abgesichert sind, ist diese quadratische Welle auf einem 11-Gigawatt-Netz ein Preissignal von 200 Millionen Dollar. Die Leute, die diese Terminkontrakte für das nächste Jahr abschließen, haben die Botschaft erhalten, dass sie ihre Terminkontrakte erhöhen müssen. Die Preisspitzen, die wir heute sehen, werden sich irgendwann in unseren Stromrechnungen niederschlagen.



AEMO

Wie bitte? Sie waren überrascht von 38 Grad in Sydney im November?

Der Sommer ist zu früh gekommen, sagen alle, die nach einem Grund dafür suchen. Am Mittwoch erreichte die **Temperatur** am Flughafen von Sydney 38°C. Vor knapp fünf Jahren, im Jahr 2019, gab es im November neun Tage mit **Temperaturen** über 30°C. Dreißig Prozent des gesamten Monats lagen über 30 Grad.

Im November 2006 wurden am Flughafen von Sydney 40°C erreicht. In jenem Monat gab es sechs Tage mit mehr als 30 °C. Da es kaum erneuerbare Energien und keine Batterien gab, blieben die Lichter dank der Kohlekraft an. Paul McArdle stellte damals fest, dass während der 40°C-Hitze das gesamte nationale Stromnetz 29 GW Strom verbrauchte, aber 6 GW **überschüssiger** Strom in Reserve und einsatzbereit war. Als Strom noch billig war und sich niemand hinter den Jalousien verstecken oder nach 21 Uhr das Abendessen kochen musste, verfügte das kohlebefeuerte Netz über eine Kraftwerksreserve von 21 %.

Wenn die erneuerbaren Energien versagen, sollten wir mehr erneuerbare Energien einsetzen

Experten **uneinig über die Energieprobleme des Landes nach befürchteten Stromausfällen**

Alex Dimitriadi und Robert White, *The Australian*

Bowen machte die Kohlekraftwerke für die Volatilität des Stromnetzes verantwortlich und bezeichnete sie am Donnerstag als „größte Bedrohung“. Er warb für den Plan der Labor-Regierung, in ihrer zweiten Amtszeit den erneuerbaren Energien Vorrang einzuräumen und die Versorgung mit Gas zu unterstützen.

„Der unzuverlässigste Teil unseres Energienetzes ist die Kohleverstromung“, sagte er. „In den letzten 18 Monaten hat es keinen Tag gegeben, an dem nicht ein Kohlekraftwerk ausgefallen wäre. Jemand muss unserem Energieminister sagen, dass es in den letzten 18 Monaten keinen Tag gegeben hat, an dem die Solarenergie nicht ausgefallen ist.“

Es gab keinen einzigen Tag, an dem wir den Wind auf Kommando um 18 Uhr wehen lassen konnten, wie wir es jeden Tag beim Gas tun.

Es gab keinen einzigen Tag, an dem die Strompreise für den Einzelhandel günstig waren.

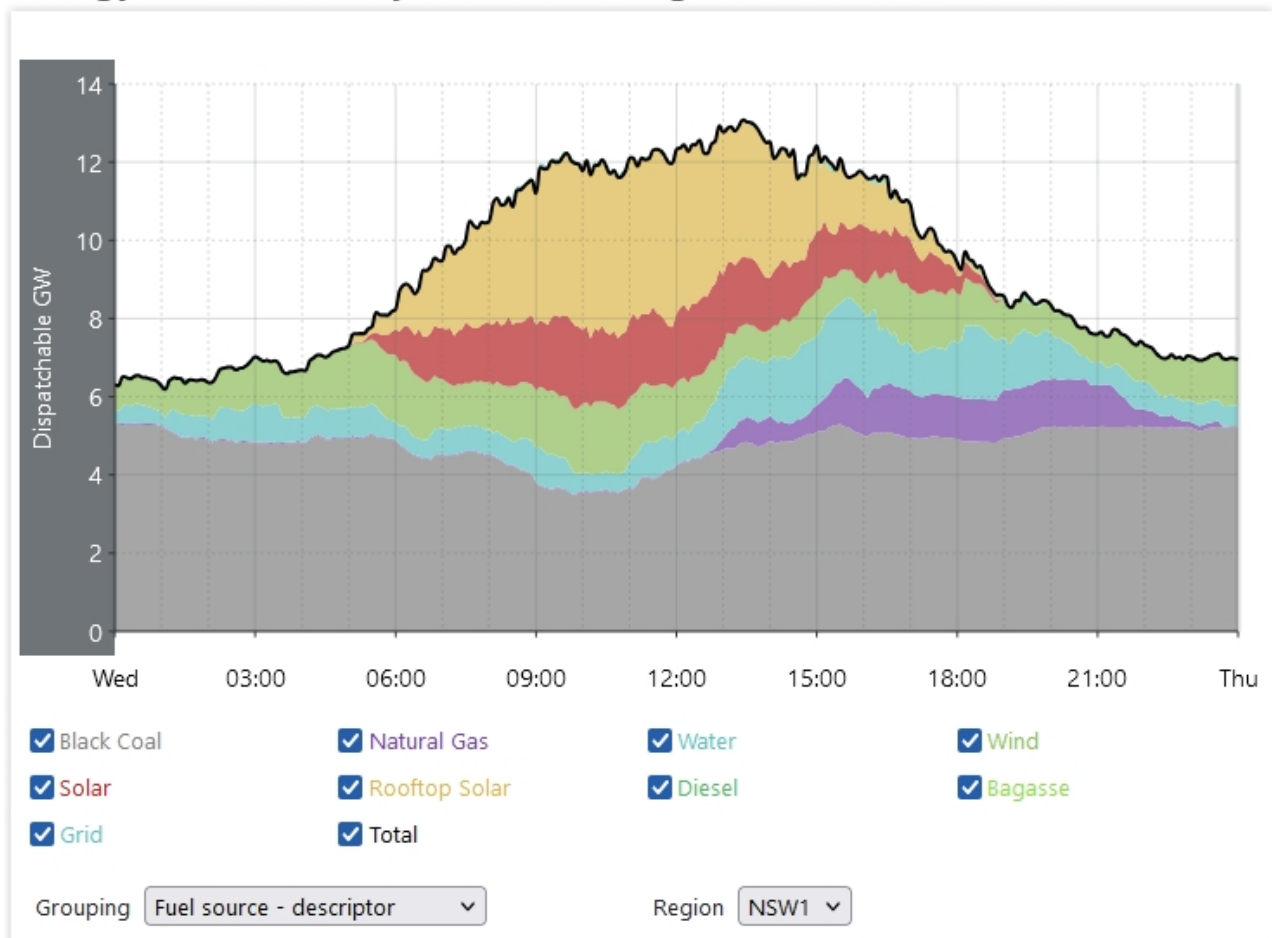
„Der australische Energiemarktbetreiber teilte mir mit, dass Batterien für die Stromversorgung von NSW gestern unerlässlich waren.“

Was die AEMO Ihnen hätte zeigen sollen, war die folgende **Graphik**, das

von einem Mann erstellt wurde (warum kann die AEMO nicht so nützliche Diagramme wie Andrew Miskelly zeichnen?)

Wo sind die Batterien? Nicht sichtbar. Was die Lichter am Leuchten hielt: Steinkohle, Braunkohle, und als die Sonne ausfiel, weil die Wolken aufzogen, kam Erdgas, um den Tag zu retten.

Energy Production by Source During 27 November 2024



Es scheint, dass die Leute bei der AEMO diese Woche mächtig ins Schwitzen gekommen sind, weil sie es eilig haben, neue [Reserveverträge](#) zu unterzeichnen.

Energieversorger will langfristige Reserven versiegeln, um weitere Blackout-Warnungen zu verhindern

Es wird erwartet, dass der australische Energiemarktbetreiber in Kürze neuen Reserveverträgen zustimmt, die der Behörde vor der kritischen Sommerperiode zusätzliche Kapazitäten verschaffen werden.

Die Verträge, die innerhalb weniger Tage unterzeichnet werden könnten, kommen zu einem Zeitpunkt, an dem sich die Behörden auf einen Sommer vorbereiten, in dem die Stromnachfrage in die Höhe schießen wird, und die Branche nach einem prekären Tag in NSW am Mittwoch, an dem das Netz [Schwierigkeiten](#) hatte, die Nachfrage zu decken, weiterhin besorgt ist. –

Colin Packham, [The Australian](#)

Warum haben sie das nicht kommen sehen?

This article originally appeared at [JoNova](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2024/11/29/pull-down-the-blinds-were-transitioning-to-third-world-status/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE